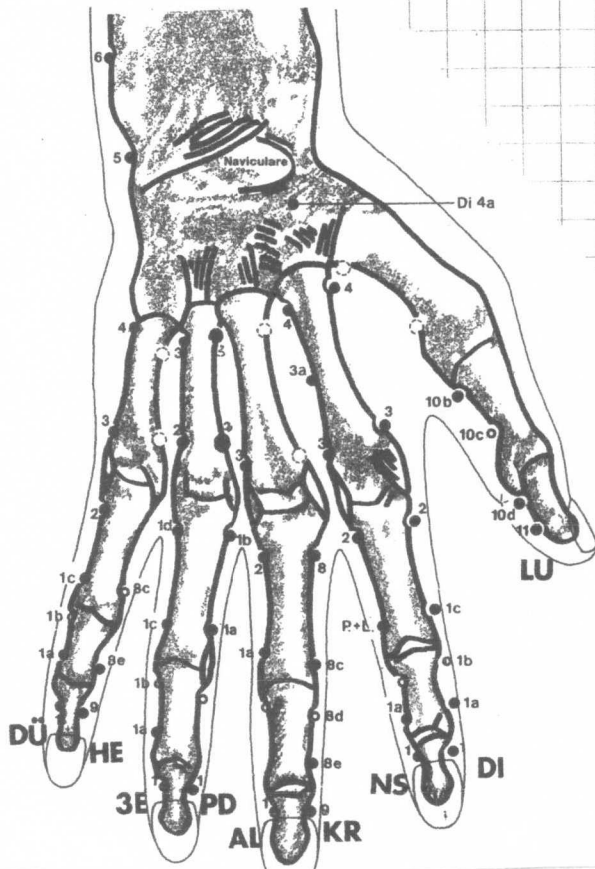


EIGENSTRAHI UND SERFOHENTEN ALI FR MERIDIAN-KNOTENPUNKTE

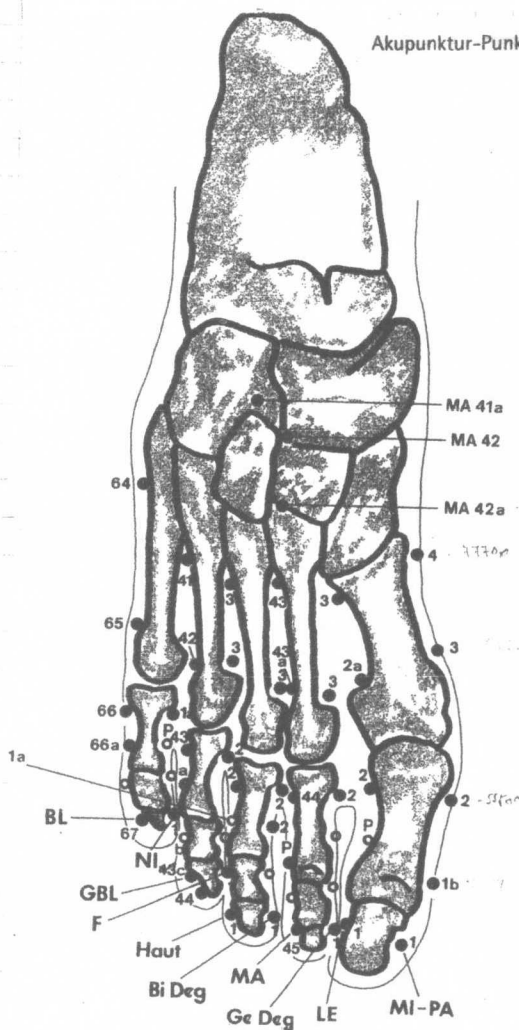
Akupunktur-Punkte
an der Hand



6 = +88800 Hz	8d = +33300 Hz
5 = -77700 Hz	8c = +22200 Hz
4 = -66600 Hz	8 = +11100 Hz
3 = +55500 Hz	1a = -66600 Hz
2 = -22900 Hz	P+L = +66600 Hz
1c = -33300 Hz	1 = -88800 Hz
1b = -22200 Hz	1 = -88800 Hz
1a = +11100 Hz	1a = -66600 Hz
9 = +98900 Hz	1b = -66900 Hz
8e = +89800 Hz	1c = -55900 Hz
8c = +77900 Hz	2 = -22900 Hz
1d = +66600 Hz	3 = +55500 Hz
1c = +55500 Hz	4 = -66600 Hz
1b = +44400 Hz	10b = +77700 Hz
1a = +33300 Hz	10c = +88800 Hz
1 = +22200 Hz	10d = +99800 Hz
1 = +22200 Hz	11 = +88900 Hz
1a = +11100 Hz	Di 4a = +77900 Hz
1b = +99900 Hz	3a = -88800 Hz
2 = +88800 Hz	Σ3 = +66600 Hz
1a = +77700 Hz	Σ2 = +99900 Hz
1 = +66600 Hz	Σ4 = +88800 Hz
9 = +55500 Hz	Σ = Vielzahl von ...
8e = +44400 Hz	

DIE EIGENSCHWINGUNGSFREQUENZEN VON HAND-UND FUSSKNOCHEN

Akupunktur-Punkte am Fuß



64 = -66600 Hz	2a = -66600 Hz
65 = -55500 Hz	P = -99900 Hz
66 = +88800 Hz	LE 1 = -77700 Hz
66a = -33300 Hz	MI PA 1 = -44400 Hz
BL 67 = +77700 Hz	1b = -11100 Hz
1 = +99900 Hz	2 = -55500 Hz
1 = +99900 Hz	3 = -66600 Hz
41 = +66600 Hz	4 = -77700 Hz
42 = +66600 Hz	MA 42a = +77700 Hz
P 43 = +55500 Hz	MA 42a = +55500 Hz
a = -77700 Hz	MA 41a = +88800 Hz
Ni 3 = -99900 Hz	
GBL 43c = +44400 Hz	
44 = -44400 Hz	
2 = +88800 Hz	
3 = +99900 Hz	
3 = +99900 Hz	
2 = -33300 Hz	
1a = -44400 Hz	
F = +66600 Hz	
Haut 1 = +44400 Hz	
Bi Deg 1 = -66600 Hz	
2 = -88800 Hz	
3 = +44400 Hz	
3 = +44400 Hz	

Meridian

- u -

- o -

- u -

- u -

- u -

- u -

- u -

- u -

- u -

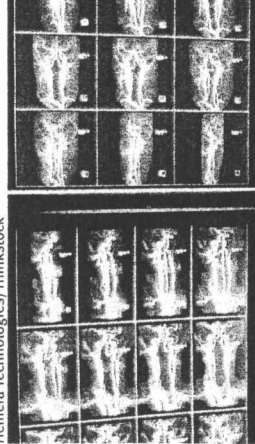
- u -

Für zukünftige Hand- und Fußreflexzonenmassage und Meridianoptimierungen die weiter oben notierten Akupunkturpunkte-Frequenzen.

Hand- und Fußakupunktur - Frequenzen des Menschen.

Knochenbrüche nach Unfällen sind oft so kompliziert, dass Chirurgen gesundes Knochengewebe implantieren müssen, um den Defekt zu beheben. Das steht aber nicht immer zur Verfügung. Eine andere Möglichkeit ist das Auffüllen mit künstlichem Material aus Kalziumphosphat – einem anorganischen Mineral, das Bestandteil von Knochen ist. Allerdings heilt es schlecht ein, birgt eine höhere Infektionsgefahr und auch die Stabilität lässt zu wünschen übrig. Eine Alternative haben jetzt Forscher um Matthias Eppler von der Universität Duisburg-Essen entwickelt: eine Paste aus synthetisch hergestellten Kalziumphosphat-Nanokristallen, die mit speziellen Nukleinsäuren – also quasi DNA – beschichtet sind.

Eppler erklärt die Wirkungsweise so: „Wenn die Paste in den Knochendefekt gespritzt wird, absorbieren die Zellen die Nanopartikel. Das Kalziumphosphat löst



Knochenbrüche lassen sich eventuell bald mit einer Spezialpaste heilen.

sich auf und die freigesetzte DNA stößt die Bildung von zwei Proteinen an, die für eine Heilung wichtig sind.“ Diese Proteine sind BMP-7, das die Knochenbildung anregt, und VEGF-A, das für die Entstehung von Blutgefäßen sorgt, sodass der neugebildete Knochen Nährstoffe erhält.

An drei Zelltypen konnte der Wissenschaftler bereits nachweisen, dass das Prinzip funktioniert. Doch es sind noch weitere Tests erforderlich, bis die Paste etwa in der Unfallchirurgie eingesetzt werden kann. Möglicherweise lässt sich mit ihr auch Osteoporose behandeln.

14 Frequenz - 66900 Hz Einstrahlungen vom doppelseitig metallischen Silberblatt sollen die Heilungen in 65% der Normal erforderlichen Zeit ebenso optimal heilen. x - 66900 Hz (2x)

Muskel	Hz	C2	C3	C4	C5	C6	C7	C8	Th1	Nerv	Hz
M. trapezius	+55500									N. accessorius, Plexus cervicalis	+55500
M. longus cervicis	-33300									Plexus cervicalis	-33300
Diaphragma	+66600									N. phrenicus	+66600
M. levator scapulae	+22900									N. dorsalis scapulae	+22900
Mm. rhomboidei major et minor	+22900									N. dorsalis scapulae	+22900
M. supraspinatus	-55500									N. suprascapularis	-55500
M. infraspinatus	-55500									N. suprascapularis	-55500
M. teres minor	+77700									N. axillaris	+77700
M. deltoideus	+77700									N. axillaris	+77700
M. biceps brachii	+88800									N. musculocutaneus	+88800
M. brachialis	+88800									N. musculocutaneus	+88800
M. brachioradialis	+99900									N. radialis	+99900
M. supinator	+99900									N. radialis	+99900
M. serratus anterior	-99900									N. thoracicus longus	-99900
M. subscapularis	+11100									Nn. subscapulares	+11100
M. extensor carpi radialis longus	+77900									N. radialis	+77900
M. pectoralis major	+22900									Nn. pectorales	+22900
M. coracobrachialis	+33900									N. musculocutaneus	+33900
M. teres major	-66600									N. thoracodorsalis	-66600
M. pronator teres	+66900									N. medianus	+66900
M. extensor carpi radialis brevis	+44400									N. radialis	+44400
M. pectoralis minor	+88900									Nn. pectorales	+88900
M. latissimus dorsi	-44900									N. thoracodorsalis	-44900
M. extensor digitorum	+44400									N. radialis	+44400
M. triceps brachii	+55900									N. radialis	+55900
M. flexor carpi radialis	+88900									N. medianus	+88900
M. abductor pollicis longus	-55500									N. radialis	-55500
M. extensor pollicis brevis	+44400									N. radialis	+44400
M. opponens pollicis	+66900									N. medianus	+66900
M. flexor pollicis brevis	+33900									N. medianus u. N. ulnaris	+33900
M. extensor digiti minimi	+44400									N. radialis	+44400
M. extensor carpi ulnaris	+55900									N. radialis	+55900
M. extensor pollicis longus	+55900									N. radialis	+55900
M. extensor indicis	+35900									N. radialis	+35900
M. abductor pollicis brevis	+66900									N. medianus	+66900
M. flexor carpi ulnaris	-66600									N. ulnaris	-66600
M. flexor digitorum superficialis	+66900									N. medianus	+66900
M. pronator quadratus	+66900									N. medianus	+66900
M. palmaris longus	+66900									N. medianus	+66900
M. flexor digitorum profundus	+66900									N. medianus u. N. ulnaris	+66900
M. flexor pollicis longus	+66900									N. medianus	+66900
M. abductor digiti minimi manus	+66900									N. ulnaris	+66900
M. flexor digiti minimi brevis manus	+66900									N. ulnaris	+66900
M. opponens digiti minimi manus	+66900									N. ulnaris	+66900
Mm. interossei dorsales manus	+66900									N. ulnaris	+66900
Mm. lumbricales manus	+66900									N. medianus u. N. ulnaris	+66900

Muskel- und Nerven-FOEFs des Menschen

Segment, spinales Abb. 1: Muskeln, die sie innervierenden Nerven u. ihre entsprechenden spinalen Segmente

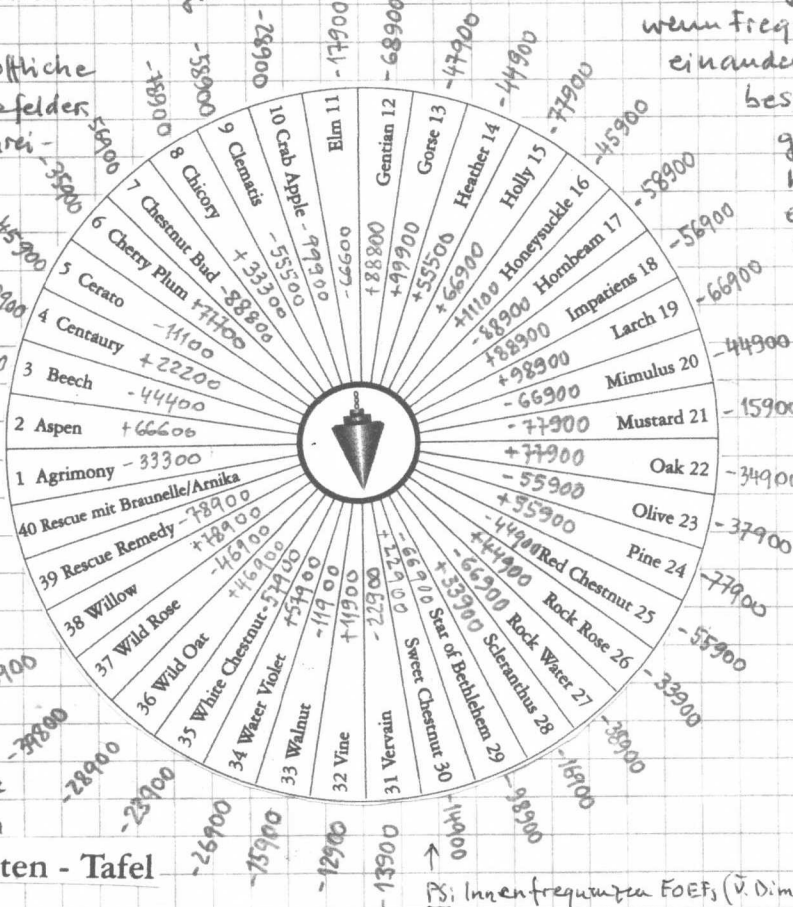
(C2 - Th1); Kennmuskeln sind hervorgehoben

- 66900 Hz Einstrahlungen zur Heilung von Knochenbrüchen

Viele Krankheiten haben ihren Ursprung im seelischen Bereich. Dr. Edward Bach war ein 33 medial veranlagter Heiler der mit Hilfe seiner 38 unterschiedlichen Bachblütenessenzen und deren detaillierter Anwendungsbereiche direkte Therapiemöglichkeiten aufgezeigt hat. Ich habe den Übergang von materiell homöopathischen Verdünnungen 1. direkt auf Kosmische Frequenzen zur Anwendung angeboten, 2. Die Abnahme der jenseits benötigten Frequenzen auf ein Mal auf einem doppelseitigen Silberstreifen als tägliche Erleichterungsmaßnahme. 3. Die Kombinationsmöglichkeit der jeweiligen Bachblütenfrequenz mit dem gelb markierten FOEFs, von welcher die Bachblütenfrequenz ihre Kosmische Energie erhält und wodurch die Heilwirkung verstärkt werden dürfte? 3

Mit den FOEF = feinstoffliche Organisierende Energiefelder versuchen wir zu beschreiben, wie die Ausfaltung aus der feinstofflichen Energie in die materielle Form vor sich geht.

Die potentielle Nullpunkt-Energie unseres Universums lädt die FOEFs auf und diese laden und optimieren ihrerseits unsere Gewebe, Organe, Mineral- und Spurenelemente mit Kosmischer Energie die wir ruhig als unsere Lebenskraft bezeichnen können. Bach - Blüten - Tafel



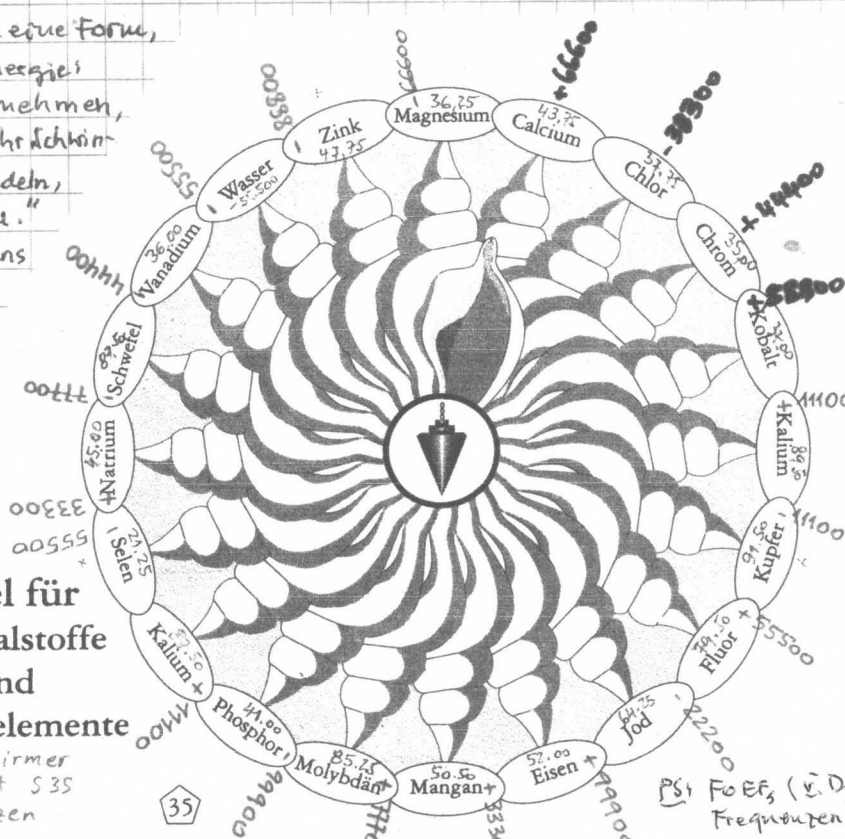
wenn Frequenz und FOEFs nacheinander oder simultan von einem beschrifteten Silberstreifen abgenommen werden. Kurze Hinweise für jede einzelne Frequenz auf Seite 55 dieses Heftes

Einpendelungen der links-polgaren Frequenzen bis zum Pendelumkehrung. Chronometrieren man die Zeiten der erforderlichen Einstrahlungszeiten, dann erkennt man schnell welche Frequenz, bei der längsten Einstrahlungszeit am wichtigsten zu neutralisieren wäre. Gelegentliche Nachchronometrierungen lohnen sich, um möglichst alle Frequenzen ausgeglichen und in Harmonie halten zu können.

PS: Innenfrequenzen FOEFs (V. Dimension) aussen Freq (IV. Dimension)

Die FOEFs der Bachblüten-Frequenzen und Mineralstoff- und Spurenelemente Frequenzen.

FOEFs haben eine Form, sie können Energie speichern, aufnehmen, verlieren, mit ihr schwingen, sie umwandeln, und weiterleiten." Dr. Gabriel Colsens



Tafel für Mineralstoffe und Spurenelemente

Quelle: Schirmer Pendel Set S 35 + Frequenzen

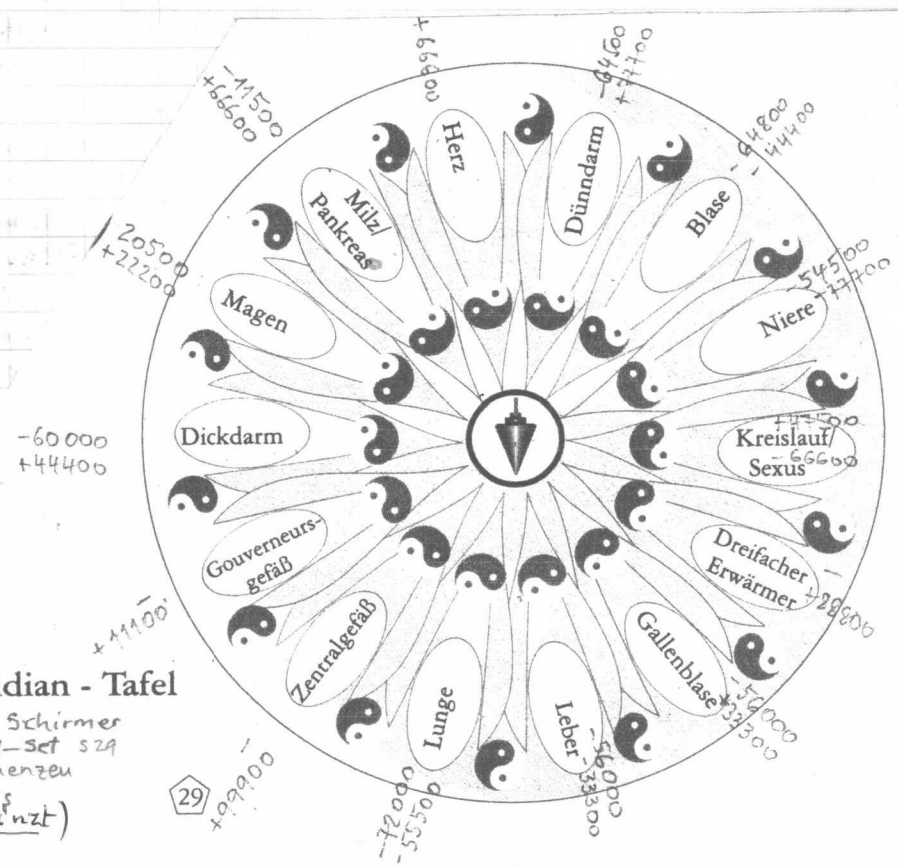
Das FOEFs „erklärt, wie der Körper in der Tat eine mit freier Energie betriebene Maschine werden kann, da unsere letztendlich Energiequelle die grenzenlose virtuelle Energie ist. Wenn diese Energie frei fließt, steht uns eine grenzenlose Energiequelle zur Verfügung, mit der wir unsere FOEFs immer wieder aufbauen können - auf diese Weise kehren wir den entropischen Prozess immer wieder neu fortwährend um.“ An Energie kann immer besser in Energie umgetandelt werden und unser Körper wird ein immer besserer Leiter. Zitiert aus „Ganzheitliche Ernährung“ von Dr. G. Colsens

PS: FOEFs (V. Dimension aussen) Frequenzen $\times 10^3$ Hz (IV. Dimension innen.)

- +88900 Hz = mehr Wissen
- 34 Hz = Freq. der menschl. Morphogenetischen Felder
- 55500 Hz = Degradierung Störnischen Egos / Pforte öffnen
- +99900 Hz = Stärkung des eigenen Höheren Selbst
- +58900 Hz = Klarsicht, Öffnung Hypophysenausgang + 77900 Hz
- +66900 Hz = Förderung 1,4 Kgl Hirnflüssigkeit im Gehirn
- 48900 Hz = Verstärker Bioresonanzempfang Morph. Feldes

- +9800 Hz = Epiphyten-Eigenschwingungsfrequenz
- 78900 Hz = Intuitionsteigerung - Ventromedialer Cortex des Stirn-Hirnteils im Gehirn
- 98900 Hz = Verjüngung, Jugendlichkeit = -57900 Hz
- 88900 Hz = Rindere - 66600 Hz - Endorphinfrequenz
- 99900 Hz = göttliche Abschlussfrequenz - So sei es! Amen.
- 77900 Hz = Mit dem Willen Gottes

FOEFs der 14 Meridiane
+ Meridianfrequenzen



Meridian - Tafel

Quelle: Schirmer
Pendel-Set 529
+ Frequenzen
+ FOEFs
(ergänzt)

FOEFs
Mineralsalze Schöpfler

Enzymfrequenzen - Biotransformatoren		
des Stoffwechsels katalytisch ermöglichen		
Photosynthese	-	55500 Hz
Proteinsynthesen	-	33300 Hz
Nervenzellen	-	77700 Hz
Sekretionszellen	-	44400 Hz
glatte Muskelzellen	-	11100 Hz
Herzmuskelzellen	+	66600 Hz
Fettgewebe	+	77700 Hz

Die FOEFs unserer Vitamine

Vitamin A	-	77700 Hz
- " - B1	-	66900 Hz
- " - B2	-	44400 Hz
- " - B3	-	55500 Hz
- " - B6	-	88800 Hz
- " - B12	-	99900 Hz
- " - B4	-	88900 Hz
- " - B15	+	55500 Hz
- " - B17	-	98900 Hz
- " - C	+	66600 Hz
- " - D2/D3	-	57900 Hz
- " - E	+	77900 Hz
- " - F	+	66600 Hz
- " - K1	-	33900 Hz
- " - K2	+	33900 Hz
Pantothensäure	+	55500 Hz
Carnitin	+	88900 Hz
Inositol	-	22200 Hz

Vitamine haben nur FOEFs
alle anderen in Stoffen unter-
haltenen Eigulfrequenzen sind
vitaminmässig betrachtet
nicht von Bedeutung.

Wichtiges Pendlergesetz: Aufhören zu Pendeln,
wenn man zu müde dazu ist.

Glücklicherweise kann man diese wiederholen und dann
ein besser geratenes Exemplar hervorbringen.

Die 12 Ergänzungs mittel zu den Schöpfler - Salzen

04.01.2011 - Verbesserung		
FOEFs in Hz		
Nr.13 Kalium arsenicosum	- Kaliumarsenit	+66600
Nr.14 Kalium bromatum	- Kaliumbromid	+33300
Nr.15 Kalium jodatum	- Kaliumjodid	+36900
Nr.16 Lithium chloratum	- Lithiumchlorid	+44400
Nr.17 Manganum sulfuricum	- Mangansulfat	+55500
Nr.18 Calcium sulfuratum	- Kalziumsulfid	+57900
Nr.19 Cuprum arsenicosum	- Kupferarsenit	+77700
Nr.20 K-Al-Sulfuricum	- K-Al-Sulfat-Alaun	+88800
Nr.21 Zinkum chloratum	- Zinkchlorid	+11100
Nr.22 Calcium carbonicum	- Kalziumcarbonat	+99900
Nr.23 Na-Bicarbonatum	- Na-Bicarbonat	+66900
Nr.24 Arsenium jodatum	- Arsenitjodid	+68900

FOEFs in Hz		
Gegen- frequenzen		
Nr.1 Nr.1 Calcium fluoratum	- Kalziumfluorid	-66600 Nr.13
Nr.2 Nr.4 phosphoricum	- Kalziumphosphat	-33300 Nr.14
Nr.3 Nr.3 Ferrum phosphoricum	- Eisenphosphat	-36900 Nr.15
Nr.4 Nr.4 Kalium chloratum	- Kaliumchlorid	-44400 Nr.16
Nr.5 Nr.5 Kalium phosphoricum	- Kaliumphosphat	-55500 Nr.17
Nr.6 Nr.6 Kalium sulfuricum	- Kaliumsulfat	-57900 Nr.18
Nr.7 Nr.7 Magnes. phosphoricum	- Mg-Phosphat	-77700 Nr.19
Nr.8 Nr.8 Natrium chloratum	- Kochsalz	-88800 Nr.20
Nr.9 Nr.9 Natrium phosphoricum	- Na-Phosphat	-11100 Nr.21
Nr.10 Nr.10 Natrium sulfuricum	- Glaubersalz	-99900 Nr.22
Nr.11 Nr.11 Silicea	- Siliziumdioxid	-46900 Nr.23
Nr.12 Nr.12 Calcium sulfuricum	- Gips	-68900 Nr.24

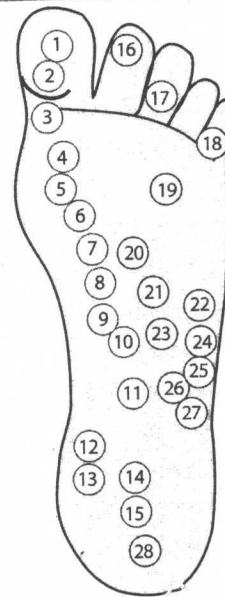
Die ganze Fülle der seelischen Symptome

REFLEXZONENMASSAGE ABER WO?

Frequenz in Hz

- +88800 1 Stirn, Gehirn, Kopf
- 36900 2 Nase
- 57900 3 Rachen
- +55500 4 Hals
- +66600 5 Nacken
- 55500 6 Lunge
- +66600 7 Herz
- 44400 8 Leber
- +44400 9 Magen
- 77700 10 Bauchspeicheldrüse
- 55500 11 Dünndarm
- 44400 12 Harnleiter
- +22200 13 Blase
- +88800 14 Geschlechtsorgane
- 44400 15 bei Ischias

LINKE FUSSSOHLE



Frequenzen in Hz

- 16 linkes Auge +66600
- 17 linkes Ohr +33300
- 18 linke Nebenhöhle +55500
- 19 linke Schulter +33300
- 20 Nebenniere -44400
- 21 Niere +44400
- 22 linker Arm +33300
- 23 Milz +22200
- 24 linker Ellbogen +55500
- 25 linkes Knie -33300
- 26 Dickdarm +44400
- 27 Hüfte -77700
- 28 Becken +66600

Die nebenbei und weiter unten angegebenen Eigenschwingungs-FOEFs für Muskeln und Nerven, die auf die entsprechenden Muskeln einwirken, dürften für Chirurgen, Osteopathen, aber auch Massage von Interesse sein. Sie wurden einer tabellarischen Aufstellung S 1752-1753 entnommen und werden in der Neuen Medizin mit Sicherheit ebenfalls zur Heilung von Patienten benötigt werden.

§ 1753 Quelle: Pschyembel Zopf ergänzt medial mit entsprechenden kosmischen FOEFs

Muskel	Th1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 L1 L2 L3	Nerv	HZ
Mm. intercostales externi et interni	+66600	Nn. intercostales	+66600
M. obliquus externus abdominis	+66600	Nn. intercostales 5-11, N. subcostales, Plexus lumbalis	+66600
M. rectus abdominis	+66600	Nn. intercostales, Plexus lumbalis	+66600
M. transversus abdominis		N. iliohypogastricus, N. ilioinguinalis	-66600
		Nn. intercostales, Plexus lumbalis	-66600
M. obliquus internus abdominis	-66600	N. subcostalis, Plexus lumbalis	+44400
M. quadratus lumborum	+44400		-77700

Segment, spinale Abb. 2: Muskeln, die sie innervierenden Nerven u. ihre entsprechenden spinalen Segmente (Th 1 - L 3)

Muskel	Th12 L1 L2 L3 L4 L5 S1 S2 S3 S4	Nerv	HZ
M. iliopsoas (M. psoas major u. M. iliacus)	+77700	Plexus lumbalis	+77700
M. sartorius	+88800	N. femoralis	+88800
M. gracilis	+99900	N. obturatorius	+99900
M. adductor longus	+99900	N. obturatorius	+99900
M. quadriceps femoris	+88800	N. femoralis	+88800
M. adductor magnus	+44400	N. obturatorius u. N. tibialis	+44400
M. tibialis anterior	+66900	N. fibularis profundus	+66900
M. tensor fasciae latae	+33300	N. gluteus superior	+33300
M. tibialis posterior	+99900	N. tibialis	+99900
M. popliteus	+99900	N. tibialis	+99900
M. gluteus medius	+66600	N. gluteus superior	+66600
M. gluteus minimus	+66600	N. gluteus superior	+66600
M. extensor hallucis longus	-88800	N. fibularis profundus	-88800
M. extensor digitorum longus	-88800	N. fibularis profundus	-88800
M. peroneus brevis	+77900	N. fibularis superficialis	+77900
M. peroneus longus	+77900	N. fibularis profundus	+66900
M. extensor hallucis brevis	+66900	N. fibularis profundus	+66900
M. extensor digitorum brevis	+66900	N. gluteus inferior	+55500
M. gluteus maximus	+55500	N. tibialis	+99900
M. semitendinosus	+99900	N. tibialis	+99900
M. semimembranosus	+99900	N. tibialis (Caput longum), N. fibularis communis (Caput breve)	+99900
M. biceps femoris	+99900	N. tibialis	+99900
M. plantaris	+99900	N. plantaris medialis	+66600
M. abductor hallucis	+66600	N. plantaris lateralis	+66600
M. adductor hallucis	+66600	N. tibialis	+99900
M. triceps surae (M. gastrocnemius u. M. soleus)	+99900	Nn. plantaris medialis et lateralis	-77700
M. flexor digitorum longus	+99900	Nn. plantaris medialis et lateralis	-77700
M. flexor digitorum brevis	+66600	N. plantaris lateralis	+66600
M. flexor hallucis longus	+99900	N. plantaris lateralis	+66600
M. flexor hallucis brevis	-77700	N. plantaris lateralis	+66600
Mm. lumbricales pedis	-77700	N. plantaris lateralis	+66600
M. quadratus plantae	+66600	N. pudendus	+55900
Mm. interossei dorsales pedi	+66600	Nn. perineales	+44900
M. flexor digiti minimi brevis pedis	+66600	Plexus sacralis, N. pudendus	-66600
M. abductor digiti minimi pedis	+66600		
M. sphincter urethrae internus	+55900		
M. sphincter ani externus	+44900		
M. levator ani	-66600		

Segment, spinale Abb. 3: Muskeln, die sie innervierenden Nerven u. ihre entsprechenden spinalen Segmente (Th 12 - S 4); Kennmuskeln sind hervorgehoben

ruptur*; die glatt durchtrennte Sehne u. offene Sehnenverletzung wird i. d. R. primär genäht; bei entzündeter Wunde u. großer zusätzl. Weichteil-

verletzung (z. B. Defekt) erfolgt eine Sekundärversorgung. Bei degenerativer Sehnedurchtrennung u. bei Defektsituationen im Handbereich können

Muskel - Eigenschwingung - FOEFs / Nerven - FOEFs

Autoren:

Dr. med. Peter Laatsch
Günter Albert Ulmer
Daniela Bürk
mit medial erhaltenen
FOEFs - Frequenzen
ergänzt.

Hanne Marquardt hat
die Kartographie des
Mikrosystems „Fuß“
systematisch geord-
net.

Die im Folgenden an-
gegebenen FOEFs
aktivieren mit Energie
die angezeigten Kör-
perorgane und Gewebe;
- in ihrer Funktion,
- in der Immunabwehr,
- bei Heilung,
- bei der Entschlackung,
- gegen vorzeitiges Altern.

2.

WICHTIGE EIGENSCHWINGUNGSFREQUENZEN

FOEFs in Hz

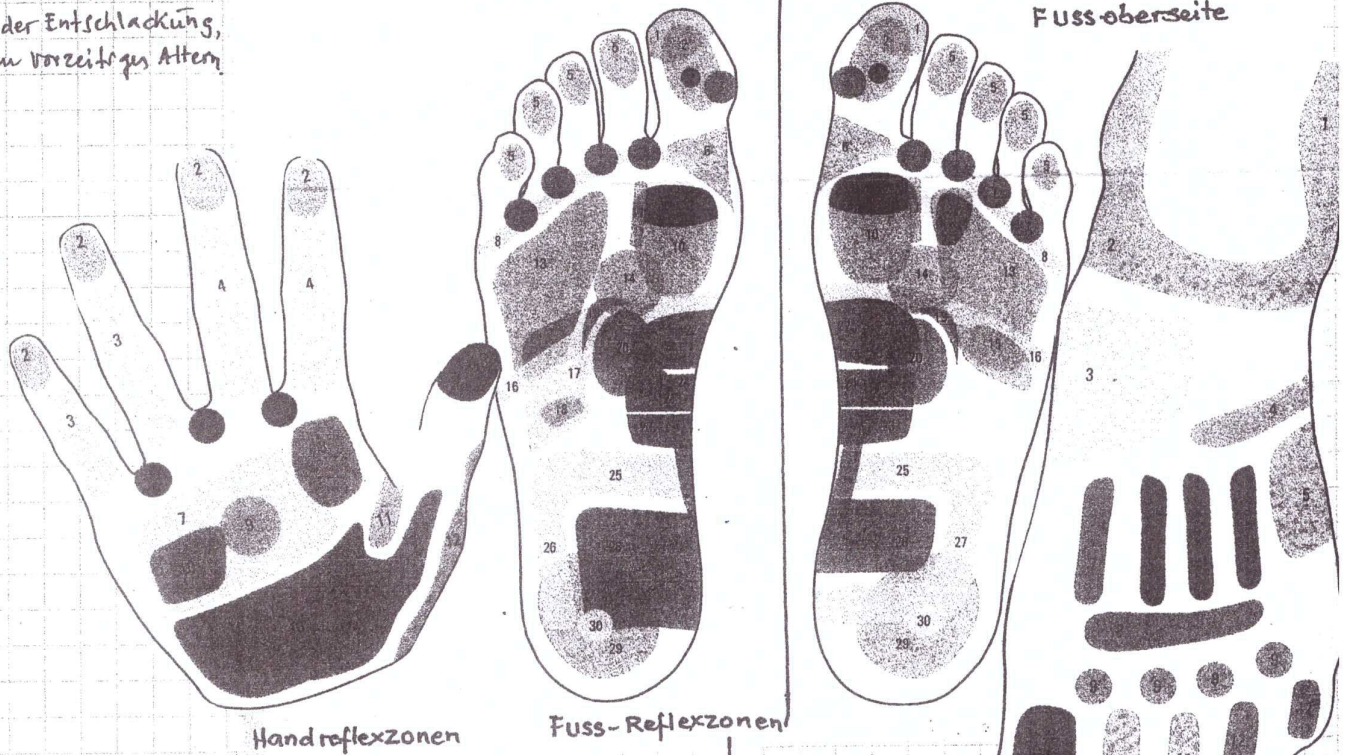
Die Reflexzone der Fußsohlen ist neben der Ohr-Somatotopie-Reflexzone die bekannteste. Fußpunkttherapie wurde schon vor 4000 Jahren in China durchgeführt.

Hanne Marquardt z.B. hat in den letzten Jahrzehnten die Kartographie des Mikrosystems „Fuß“ systematisch geordnet.

Wichtige Zonen sind hier:

Sonnengeflecht, Niere, Leber, Galle, Magen, Dünndarm, Lunge, Endokrine Drüsen, Schilddrüse, Nebenniere, Bauchspeicheldrüse, Milz, Hirn, etc.

1 Stirnhöhle	= -11100	10 Herz	= +66600	21 Harnleiter	= +99900
2 Kleinhirn	= -22200	11 Speiseröhre	= +88800	22 Magen	= -44400
3 Großhirn	= -33300	12 Thymus	= -88800	23 Bauchspeicheldrüse	= -33900
4 Hirnanhangdrüse (Hypophyse)	= -77900	13 Lunge	= -55500	24 Zwölffingerdarm	= -55900
5 Kiefer- / Nasennebenhöhlen	= +44400	14 Solarplexus (Sonnengeflecht)	= +33300	25 Querliegender Dickdarm	= -66900
6 Schulter	= -55500	15 Milz	= -44400	26 Aufsteigender Dickdarm	= +66600
7 Lymphsystem	= -77700	16 Zwerchfell	= -44900	27 Absteigender Dickdarm	= -66600
8 Schultergürtel	= -66600	17 Leber	= -22200	28 Dünndarm	= -33900
9 Schilddrüse / Nebenschilddrüse	= +55900	18 Gallenblase	= +22200	29 Beckenraum	= -88900
		19 Nebenniere	= -33900	30 Ischias	= +99900
		20 Niere	= -55500		



Handreflexzonen

Fuß-Reflexzonen

Fuß-oberseite

	FOEFs in Hz
1 Gehirn	= +66600
2 Stirn- und Kopfhöhlen	= -55500
3 Ohren	= +33300
4 Augen	= +22200
5 Obere Lymphwege	= -55500
6 Lunge	= -55500
7 Leber	= -33300
8 Magen	= -44400
9 Solarplexus	= +33300
10 Gallenblase	= +22200
11 Bronchien	= -55500
12 Wirbelsäule	= +66600
13 Dünndarm- und Dickdarmbereich	

	FOEF
1 Lymphzonen des Beckenbereichs	= -44400
2 Lymphknoten der Leistenbeuge	= +44400
3 Bauchmuskulatur	= +88800
4 Unterarmmuskulatur	= -55500
5 Oberarmmuskulatur	= +55500
6 Bronchien	= -55500
7 Luftröhre	= +66600
8 Schultergürtel	= +77700
9 Obere Lymphwege	= -77700
10 Mund- / Nasen- / Rachenraum	= -55500
11 Augen	= +22200
12 Ohren	= +33300

Angabe aller Frequenzen in optimalen Frequenz-Gewindwerten $\times 10^2 = \text{FÖEF}^1$

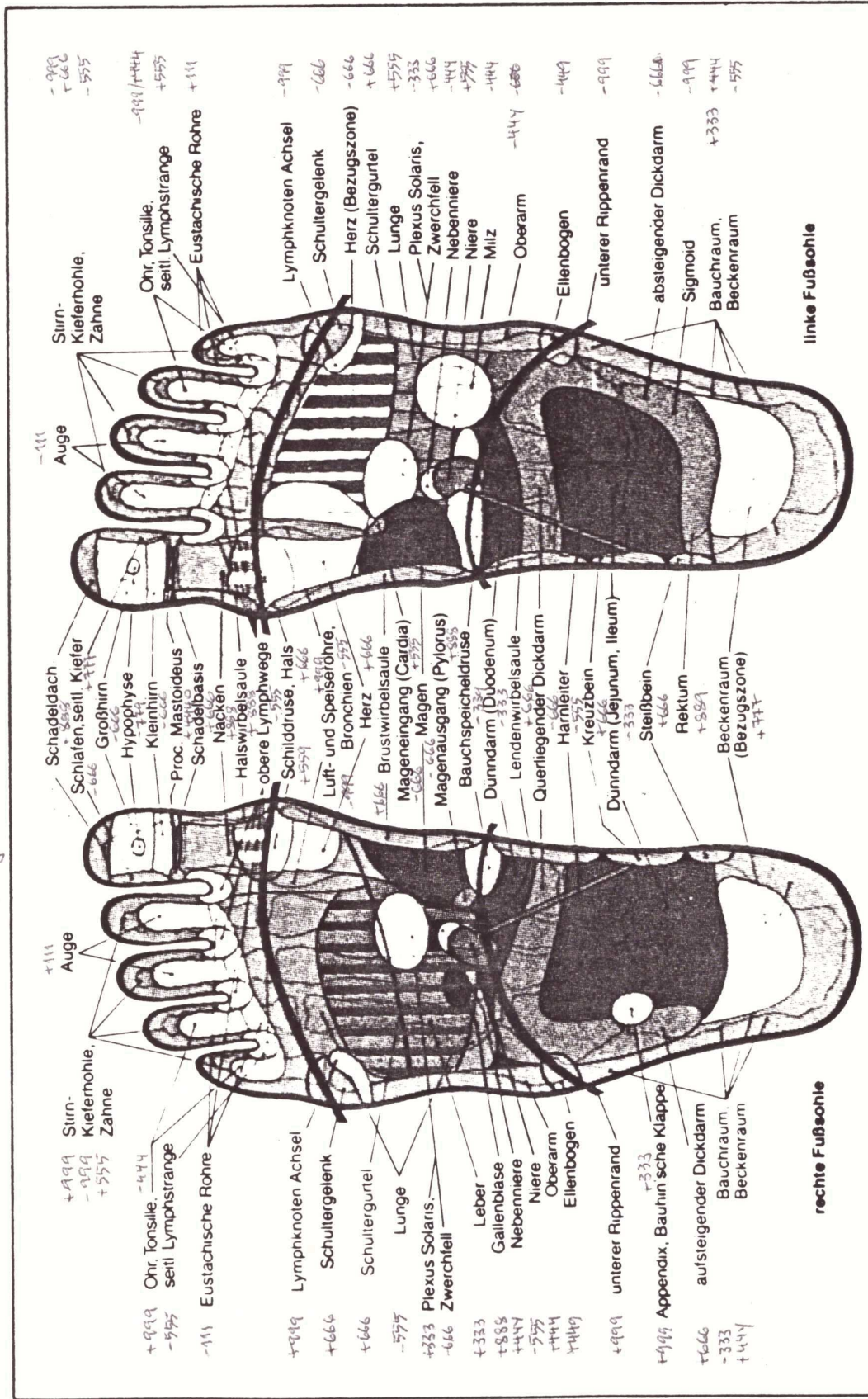
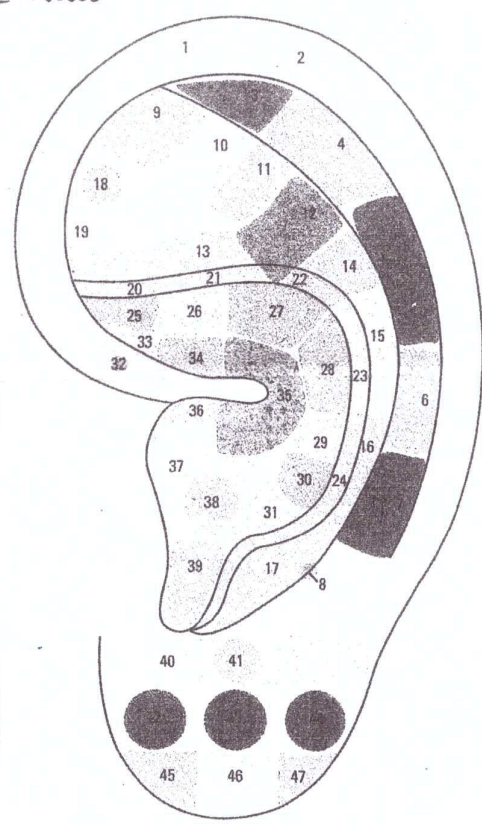
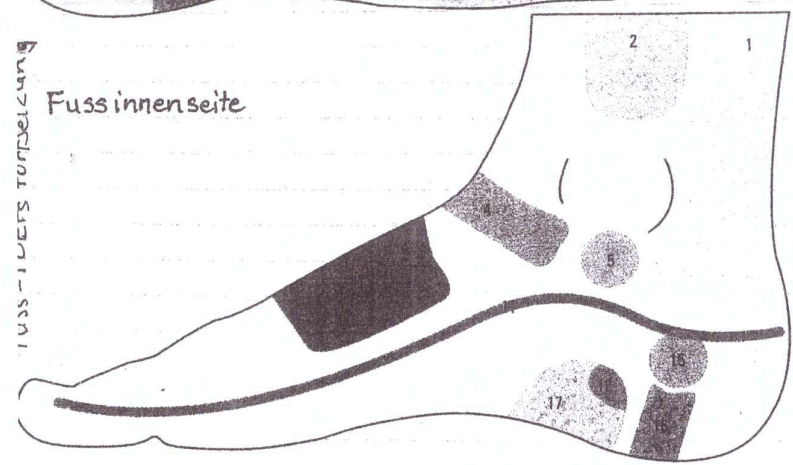
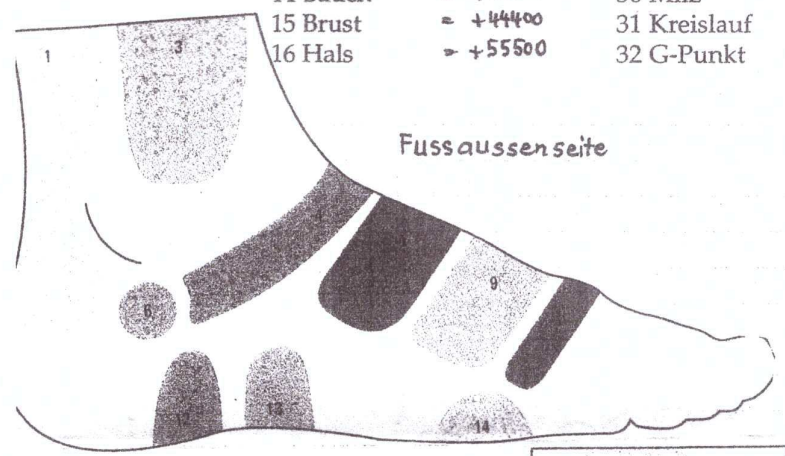


Abb. 80 Lehrtafel für Fußzonenreflexmassage

FREQUENZEN DER OHR-AKUPUNKTURPUNKTE-

Dieses System geht in seiner Komplexität, wie wir es heute kennen, auf den französischen Arzt Paul Nogier zurück, der in den fünfziger Jahren das Somatotop auf der Ohrmuschel entdeckt hat.

FoEFs in Hz		FoEFs in Hz		FoEFs in Hz	
1 Zenralgefäß (innen)	= +11100	17 Kopf	= +66600	33 Dickdarm	= +66600
2 Gouverneurgefäß (außen)	= +33300	18 Gebärmutter	= -33300	34 Dünndarm	= -33900
3 Finger	= -88800	19 Ischias	= +55900	35 Magen	= -44400
4 Hand	= +33300	20 Steißbein	= -33900	36 Speiseröhre	= +88800
5 Ellenbogen	= +33900	21 Kreuzbein	= -33300	37 Lunge	= -55500
6 Schulter	= -55500	22 Lendenwirbelsäule	= +44400	38 Herz	= +66600
7 Schlüsselbein	= -55900	23 Brustwirbelsäule	= +55500	39 Dreifach-Erwärmer	= +88800
8 Freudepunkt	= -66600	24 Halswirbelsäule	= +66600	40 Kiefer/Zähne	= +88800
9 Fuß	= +55500	25 Blase	= -55900	41 Zunge	= +11100
10 Knie	= -44400	26 Niere	= -55500	42 Nase	= +44400
11 Hüfte	= +33300	27 Galle	= +22200	43 Auge	= +22200
12 Leisten	= +11100	28 Leber	= -22200	44 Ohr	= +33300
13 Becken	= +22200	29 Bauchspeicheldrüse	= -33900	45 Stirn	= +66600
14 Bauch	= +33300	30 Milz	= -44400	46 Scheitel	= +88800
15 Brust	= +44400	31 Kreislauf	= -66600	47 Hinterkopf	= +77700
16 Hals	= +55500	32 G-Punkt	= -66600		



FoEFs in Hz	
1 Lymphzonen des Beckenbereichs	= -77700
2 Muskulatur der Oberschenkelinnenseite	= -33300
3 Muskulatur der Oberschenkelaußenseite	= -88800
4 Eileiter	= -33300
5 Gebärmutter / Prostata	= -33300
6 Eierstöcke / Hoden	= -88800
7 Bauch- und Brustmuskulatur	= +55500
8 Bauchmuskulatur	= -55500
9 Muskulatur des Brustraumes	= -55900

FoEFs in Hz	
10 Schultermuskulatur	= +66600
11 Wirbelsäule	= +66600
12 Kniegelenk	= -44900
13 Ellenbogengelenk	= +88800
14 Schultergelenk	= +66900
15 After	= +66600
16 Mastdarm	= +66900
17 Blase	= -55900
18 Blasenschließmuskel	= +55900

Muskulatur Oberschenkel
2 - x = +55500 Hz (innen)
3 - xx = -55500 Hz (außen)

Das Kiefergelenk kann durch Einstrahlung von +57900 Hz gefördert, ja und optimiert werden? Ja, durch Einstrahlung bis zum Pendelumschwingen? Ja

Das Kiefergelenk ist ein wichtiges neurovegetatives Steuerungszentrum. (+57900 Hz). Fast die Hälfte aller ankommenden Nervenimpulse, von der Körperperipherie bis zum Zentralnervensystem, haben einen Bezug zum Kiefergelenk. Es beeinflusst außerdem die Akupunkturbahnen von den Drüsenmeridianen (Dünndarm und 3-Erwärmer).

Das Kiefergelenk beeinflusst als neurovegetatives Steuerungszentrum das gesamte Energiesystem des Organismus. Bei allen Erkrankungen im Kopfbereich, Hals und Nacken, die chronisch sind, ist das Kiefergelenk immer mit zu behandeln.